

]

L02781 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 14. 7. [1896]

,Frankfurter Zeitung

(Gazette de Francfort).

Fondateur M. L. Sonnemann.

Journal politique, financier,  
commercial et littéraire.

5 Paraissant trois fois par jour.

Bureau à Paris

24. Rue Feydeau.

PARIS, 14. Juli.

Mein lieber Freund,

10 Da Du mir schreibst, daß Norwegen wirklich existirt, muß ichs wohl glauben und schreibe Dir nach CHRISTIANIA, welches sich hoffentlich an Ort und Stelle auch wirklich als die Hauptstadt dieses unwahrscheinlichen Landes erweist.

Ich danke Dir für Deine lieben Nachrichten. Deine Karten athmen frohe Reisefestim-  
mung, und ich freue mich deffen.

15 Nur möchte ich auch einmal etwas Genaueres über unfer Zufammentreffen  
wissen. Werden wir uns so zwischen erstem und fünftem August in Kopenhagen  
treffen? Ich weiß zwar noch immer nicht, wann und ob ich von hier fortkomme  
(Geld, Geld, Geld!), – auch kann es in diesem Lande während vierzehn Tagen  
stets ~~fp\*\*\*\*iren~~ passiren, daß Herr FELIX FAURE den Sonnenstich bekommt oder

20 der Herzog von ORLEANS den Thron von Frankreich ~~besteigt~~ – aber immerhin,  
wenn ich doch nach Dänemark käme, wäre es doch vielleicht nicht übel, ~~fals~~ falls  
wir uns dort treffen könnten, und zu diesem Zweck müßte ich zunächst einmal  
wissen, wo Ihr seid, was Ihr mir bisher mit anerkennenswerther Beharrlichkeit  
ver schwiegen habt.

25 Kürzlich wollte ich noch THOREL – der gegenwärtig bei PIERRE LOTI an der  
spanischen Grenze ist – zu ANTOINE schicken. Aber er meinte, mit ANTOINE sei  
fürs Erste nichts zu machen, derfelbe sei verrückter als je, habe keine Ahnung,  
was er wolle, und nehme als deutsche Stücke zunächst nur WALLENSTEIN und DON  
CARLOS in Ausicht. Wenn man ihm glauben machen könnte, daß die »Liebelei«

30 von SCHILLER wäre, so wäre die Sache sofort erledigt; aber das wird schwer halten.  
Kurzum, wir müssen bis zur »RENTRÉE« warten, und THOREL möchte inzwischen  
die Übersetzung anfertigen (Preis 5-600 FRANCS, – du verstehst?). Wir reden darüber  
bald mündlich, so Gott will.

35 Sonst Vielen Dank für ALtenberg! Ich habe die ersten Seiten gelesen und weiß  
noch nicht recht, wo und wie? Manchmal ~~mei~~ meint man, es sei ein Dichter,  
manchmal meint man, es sei HERMANN BAHR. Aber jedenfalls lese ich das Buch  
zu Ende.

Auf Deiner Karte fand ich ein roth angestrichenes Schiff, über dem eine blaues  
Gefirn schwebt, das in erklärender Unterschrift den Beschauer als »SOLEIL DE MI-  
40 NUIT« vorgestellt wird. Das Schiff ist vor dem der Mitternachtsonne vorgefahren,

wie ein Hotel-Omnibus vor der Haustür des Gafthofes. Nicht genug damit, steht auch noch das Nordcap dabei. Herrgott, bist Du ein Protz! ....  
 Blonde Kinder mit Märchenhaar! Das weckt ‚in meinem Herzen die Sehnsucht auf. Nur einmal folch' ein Mädchen in die Arme schließen und hören, daß sie mich liebt! Einmal nur, – rasch noch in der letzten Viertelfunde dieser so ganz verlorenen Jugend! ....  
 45 Grüß' Dich Gott, mein theurer Freund, und reife froh und glücklich!  
 Dein treuer

Paul Goldmann

- ↗ Versand durch Paul Goldmann am 14. 7. [1896] in Paris  
 Erhalt durch Arthur Schnitzler am [24.?] 7. 1896 in Oslo
- ♀ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3166.  
 Brief, 2 Blätter, 7 Seiten, 2602 Zeichen  
 Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent  
 Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »96« vermerkt 2) mit rotem Buntstift zwei Unterstrichungen
- <sup>11</sup> *Christiania*] Schnitzler kam am 24. 7. 1896 in Christiania (Oslo) an, las den Brief also vermutlich erst rund zehn Tage später.
- <sup>15</sup> *Zusammentreffen*] Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L02772 nicht gefunden.
- <sup>19</sup> *Felix Faure*] französischer Präsident (1895–1899)
- <sup>23</sup> *wo Ihr seid*] Zu diesem Zeitpunkt war Schnitzler noch auf dem Schiff unterwegs und besuchte diverse norwegische Städte.
- <sup>25–26</sup> *Pierre ... Grenze*] Loti lebte seit 1892 in Hendaye.
- <sup>31</sup> *rentrée*] französisch: Rückkehr (nach der Sommerpause)
- <sup>38</sup> *Karte*] Es dürfte sich um das gleiche Postkartenmotiv handeln, das Schnitzler am XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L00561 nicht gefunden an Beer-Hofmann gesandt hat (siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L00561 nicht gefunden).
- <sup>39–40</sup> *soleil de minuit*] französisch: Mitternachtssonne
- <sup>42</sup> *Nordcap*] Schnitzler kam am 19. 7. 1896 an das Nordkap.

### Index der erwähnten Entitäten

ALTENBERG, PETER (9. 3. 1859 Wien – 8. 1. 1919 ebd.), *Schriftsteller*, 1  
 – *Wie ich es sehe*, 1  
 ANTOINE, ANDRÉ (31. 1. 1858 Limoges – 23. 10. 1943 Le Pouliguen), *Theaterleiter, Schauspieler*, 1  
 BAHR, HERMANN (19. 7. 1863 Linz – 15. 1. 1934 München), *Schriftsteller, Kritiker*, 1  
 BEER-HOFMANN, RICHARD (11. 7. 1866 Wien – 26. 9. 1945 New York City), *Schriftsteller*, 1, 2<sup>K</sup>

**Dänemark**, 1

FAURE, FÉLIX (30. 1. 1841 Paris – 16. 2. 1899 ebd.), *Politiker, Präsident*, 1, 2<sup>K</sup>  
*Frankfurter Zeitung*, 1  
 Frankfurter Zeitung, 1  
**Frankreich**, 1, 1, 2<sup>K</sup>

**Hendaye**, 2<sup>K</sup>

**Kopenhagen**, *Hauptstadt*, 1

LOTI, PIERRE (14. 1. 1850 Rochefort – 10. 6. 1923 Hendaye), *Schriftsteller*, 1, 2<sup>K</sup>  
 LOUIS PHILIPPE ROBERT D'ORLÉANS, DUC D'ORLÉANS (6. 2. 1869 Twickenham – 28. 3. 1926 Palermo), *Thronprätendent*, 1

**Nordkap**, *Kap*, 2, 2<sup>K</sup>  
**Norwegen**, 1, 1, 2<sup>K</sup>

**Orléans**, 1

**Oslo**, *Hauptstadt*, 1, 2<sup>K</sup>, 2<sup>K</sup>

**Paris**, *Hauptstadt*, 1

**rue Feydeau**, *Straße*, 1

SCHILLER, FRIEDRICH VON (10. 11. 1759 Marbach am Neckar – 9. 5. 1805 Weimar), *Schriftsteller, Historiker, Philosoph*, 1  
 – *Don Karlos, Infant von Spanien*, 1  
 – *Wallenstein*, 1  
 SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*  
 – *Amourette. Pièce en trois actes. Adaptée de Arthur Schnitzler*, 1  
 – *Liebelei. Schauspiel in drei Akten*, 1  
 SONNEMANN, LEOPOLD (29. 10. 1831 Höchberg – 30. 10. 1909 Frankfurt am Main), *Journalist, Herausgeber*, 1  
**Spanien**, 1

THOREL, JEAN (11. 9. 1859 Éragny – 20. 8. 1916 Enghien-les-Bains), *Übersetzer, Dramatiker*, 1

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 14. 7. [1896]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02781.html> (Stand 15. Februar 2026)